



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit 

Staatliches Bauamt Würzburg

Laborneubau LGL
Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmit-
telsicherheit, Dienststelle
Würzburg

Architektoren 2024

Sonntag 30.06.2024

11:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr

Dreikronenstraße 4, 97082 Würzburg

Organisation

Adresse Dreikronenstraße 4
97082 Würzburg

Führungen So, 30.06.2024,
11:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 14:00 Uhr

Auftraggeber Staatliches Bauamt Würzburg

Architekten **DEWAN FRIEDENBERGER**
ARCHITEKTEN GmbH
Herr Andreas Pabst
(Projekt- und Geschäftsleitung)
Frau Carolin Weber
(Projektarchitektin)
Herr Michael Mühlbacher
(Projektarchitekt)

Ansprechpartner vor Ort **DEWAN FRIEDENBERGER**
ARCHITEKTEN GmbH
Herr Andreas Pabst
(Projekt- und Geschäftsleitung)
Herr Stephan Baving
(Bauleitung)

LGL

Herr Dr. Steffen Seifert
(Sachgebietsleitung LH6)
Herr Michael Seebauer
(Standortkoordination Z1)

Staatliches Bauamt Würzburg

Frau Janine Lang
(Abteilungsleitung)

Zahlen und Fakten

BGF	3.493 m ²
NUF	1.440 m ²
BRI	12.654 m ³
LPH	2 - 8 gem. HOAI
Projektstart:	2017
Baubeginn:	Juli 2019
Nutzerübergabe:	Juni 2023

Das neue Gebäude des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ersetzt den bisherigen Sitz im baulich den technischen Anforderungen nicht mehr entsprechenden Bestandsgebäude, in dem mit sensorischen und chemisch-physikalischen Methoden Wein, Bier, Aromen und alkoholfreie Getränke untersucht werden. Das Baugrundstück liegt innerhalb markanter Blickbeziehungen am Rande der Würzburger Altstadt direkt am westlichen Mainufer. Aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet des Mains wurden gesonderte bauliche Maßnahmen für den Hochwasserschutz erforderlich. Der dreigeschossige Baukörper ragt in den Obergeschossen über die angrenzende interne Stichstraße, um die beengte Grundstücksfläche optimal ausnutzen zu können. Er gliedert sich in einen massiven, mit lokalem Naturstein verkleideten Sockelbereich und zwei Obergeschosse mit heller Leichtmetallverkleidung. Das zurückgesetzte Technikgeschoss mit Lüftungs- und Kälteanlagen wird optisch durch eine ziegelrote Lamellenverkleidung vereinheitlicht, die sich in die Dachlandschaft der umgebenden Bebauung eingliedert. Die Ostfassade wird für die Belichtung der tiefen Laborzone mit Auswertebereichen und, wegen der besonderen Blickbeziehung über den Main zur Altstadt hin, mit großzügig Fensterelementen geöffnet. Die Grundrisse gliedern sich in drei klare Zonen: Verwaltung, Sonderräume und Labore. Zu den Sonderräumen gehören unter anderem Sensorikräume, Seminarbereiche und Aufenthaltsräume sowie untergeordnete Nebenräume. Im Untergeschoss befinden sich die schwingungsanfällige Kernspinresonanzspektroskopie (NMR), Technik- und Lagerflächen sowie Personalumkleiden.



Grundriss EG



Grundriss 1.OG